



FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA



## Öffentliches Protokoll zur 16. StuRa-Sitzung der Amtszeit 2025/26

21. April 2026 | 18:22 - 20:35 | SR 114 | Carl-Zeiss-Straße 3

Das entsprechende Sitzungsmaterial dieser Sitzung befindet sich [hier](#).

**anwesende MdStuRa:** Andreas Bagehorn, Chiara Daskiewitsch, Katharina Gabriel (bis 20:24), Jan Haedicke (bis 20:11), Marcus Hansen (bis 20:30), Bennet Hartung (bis 20:24), Clara Höpfner (bis 20:30), Stefan Huber, Willi Kröning, Niklas Menge, Maurice Reitzig (bis 20:30), Nele Wagner (ab 20:01), Paul Weiß, Klara Wilde, Antonia Zahn (18:55 bis 19:22), Christoph zur Mühlen (bis 19:22)

**entschuldigte MdStuRa:** John Kaube, Robert Pohle, Max Weber, Peter Wiemuth

**unentschuldigte MdStuRa:** Akin Rosenkranz, Henning Sylla, Götz Wagner

**ruhende MdStuRa:** Nikolai Demisch, Aenna Fink, Carla Franke, Jonah Hohlfeld, Sander König, Smilla Kreuzberg, Luisa Queck, Linda Raschke, Reiner Sandmann, Leonard Schönfeld, Lenard Thost

**anwesende bMdStuRa:** Tom Daubmann (stellv. Kasse | ab 20:01), Max Dietrich (Wahlvorstand), Florentine Derbitz (CRJ), Ansgar Gude (Wahlvorstand), Dario Holz (Akrützel) Anne Kaufmann (Wahlvorstand und Innenreferat), Kat Schmidt (stellv. Kasse), Karl Weber (FSR-Kom Sprechender | ab 19:33)

**Gäste:** Lilou Gläß (Schiedskommission), Anne Hofbauer (CRJ), Ruben Urmoneit (Schiedskommission)

**Vorstand:** Chiara Daskiewitsch, Klara Wilde

## TOP 01 → 01 | 18:22 | Diskussion & Beschluss: Jahresabschluss 2021 Q1 (Vorstand)

### Antragstext

Moin,

Wir kommen gut voran.

Hier ist der erste von den alten Jahresabschlüssen.

GaLieGrü

### Diskussion

- **Willi** erklärt, dass er etwas an der Formatierung und an den hinteren Tabellen geändert hat, das war aber nur für die Übersichtlichkeit.
- Außerdem wurde bereits ein theoretischer Sachwert basierend auf den Inventarlisten hinzugefügt. Dies entspricht noch nicht dem realistischen Stand, da bei den aktuellen Begehungen noch zahlreiche Abgänge auffallen und notiert werden müssen. Der Sachwert kann dadurch aber nur kleiner werden. Der Jahresabschluss enthält somit den Maximalwert.
- **Bennet** fragt, wie zukünftig mit neuen Anschaffungen umgegangen werden soll. **Willi** antwortet, dass das genaue Vorgehen aktuell noch Finanzen-intern abgestimmt wird, dazu wird es dann noch mal eine Email geben.

**Beschlusstext:** Der StuRa der FSU Jena beschließt den vorliegenden Jahresabschluss für das Übergangshaushaltsjahr 2021 Q1.

**Abstimmung:** 14 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

**angenommen**

## TOP 02 → 02 | 18:26 | Diskussion & Beschluss: Koordination Markt der Möglichkeiten 2026 (Klara Wilde)

### Antragstext

Liebe alle,

im Oktober 2025 fand der letzte Markt der Möglichkeiten statt. Der MdM ist eine studentische Großveranstaltung, welche den Neankömmlingen unserer Universität das breite kulturelle, politische und gesellschaftliche Angebot aufzeigt, das die Stadt zu bieten hat. Neben den Ständen der verschiedenen außeruniversitären und außerstudentischen Akteur:innen stellen sich auch Vereine und Organisationen vor, die entweder direkt aus Studierenden bestehen oder Hilfsangebote für sie stellen.

Der MdM ist in den letzten Jahren zu bedeutender Größe angewachsen und erfordert eine zentrale Koordination, die den Überblick behält und sich beispielsweise um die Kommunikation mit den Ausstellern und dem Dezernat 4 kümmert, sowie den Zeitplan und die Finanzen im Blick behält.

Für den Markt der Möglichkeiten 2026 suchen wir mindestens eine neue Koordinator\*in.

### Diskussion

- **Marcus** schlägt **Andreas** vor. **Andreas** schlägt im Gegenzug **Marcus** vor.
- **Beide** lehnen ab. **Chiara** zeigt sich mit dem bisherigen Fortschritt unerfreut.

#### GO-Antrag von Klara Wilde: Vertagung

*Gegenrede* von **Kat Schmidt**: Die Menschen dürfen gerne noch zwei Minuten in Unruhe hier sitzen.

zurückgezogen

- **Anne** fragt, ob es bereits einen Insta-Aufruf oder Ähnliches gab. **Klara** erwidert, dass das bisher noch nicht geschehen ist, weil das erfahrungsgemäß immer ein wenig dauert und die Hoffnung sowohl heute als auch vor zwei Wochen war, dass sich einfach jemand aus dem Gremium findet. Wenn sich aber jetzt niemand meldet, dann wäre das noch eine Option.
- Das Gremium sitzt in bedrücktem Schweigen. Niemand meldet sich.

#### GO-Antrag von Marcus Hansen: Vertagung

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

## TOP 03 → 03 | 18:32 | Berichte

### Chiara berichtet aus dem Vorstand

- Es gab eine Mail vom Internationalen Büro. Sie wollen einen Podcast aufnehmen und suchen dafür Personen aus dem StuRa. Bei Interesse meldet euch gerne beim Vorstand.
- Ein MdStuRa ist ausgeschieden, sodass wir nur noch 34 MdStuRa sind (kein Nachrücker). Ein anderes Mitglied ist zurückgetreten, hier rückt Peter Wiemuth nach.

### Marcus berichtet von der KTS

- Die nächste Sitzung der KTS ist diese Woche Freitag.
- Auf der nächsten StuRa-Sitzung folgt dann ein Bericht von dieser Sitzung.

## TOP 04 → 04 | 18:35 | Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion & Beschluss der Tagesordnung

### Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Von **34** gewählten MdStuRa haben **11** MdStuRa ein ruhendes Mandat. Somit gibt es **23** stimmberechtigte MdStuRa.
- Die Beschlussfähigkeit ist gegeben ab **12** anwesenden stimmberechtigten MdStuRa. Eine Zweidrittelmehrheit ist gegeben ab **16** Ja-Stimmen der anwesenden stimmberechtigten MdStuRa.
- Es sind **14** stimmberechtigte MdStuRa anwesend, das Gremium ist somit **beschlussfähig**. Die Möglichkeit einer Zweidrittelmehrheit ist **nicht gegeben**.

### vorläufige Tagesordnung

TOP 1 \*Diskussion & Beschluss: Jahresabschluss 2021 Q1 (Vorstand)

TOP 2 Diskussion & Beschluss: Koordination Markt der Möglichkeiten 2026 (Klara Wilde)

TOP 3 Berichte

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion & Beschluss der Tagesordnung

TOP 5 5. Lesung & Beschluss: Ordnungsänderungen Arbeitsverträge (Innenreferat & Geschäftsleitung)

TOP 6 Diskussion & Wahl: Vorstand (Vorstand)

TOP 7 Diskussion & Beschluss: Online-Wahl (Wahlvorstand)

TOP 8 Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-KOM-001-2025\_26 – Teilnahme an der IFa-Ta (FSR AltWi)

TOP 9 Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-KOM-005-2025\_26 – KIF 54,0 (FSR Info)

TOP 10 Diskussion & Beschluss: Erweiterung Urabstimmung - Satzungsänderung (Max Dietrich)

TOP 11 Diskussion: Nächste Sitzung

TOP 12 Sonstiges

TOP 13 Diskussion: Sitzungsfarbe

### Diskussion

- **Niklas** fragt aufgrund der TOP-Reihenfolge, wann der Antrag zu TOP 10 eingegangen ist und ob dies zehn Werktage vor Sitzungsdatum war. **Klara** antwortet, dass dies nicht der Fall ist.

**GO-Antrag von Niklas Menge:** Streichung von TOP 10, da Anträge zur Urabstimmung eine Zehn-Tages-Frist haben

**keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen**

**Beschlusstext:** Der StuRa der FSU Jena beschließt die untenstehende Tagesordnung.

**Abstimmung:** 14 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

**angenommen**

### **beschlossene Tagesordnung**

TOP 1 \*Diskussion & Beschluss: Jahresabschluss 2021 Q1 (Vorstand)

TOP 2 Diskussion & Beschluss: Koordination Markt der Möglichkeiten 2026 (Klara Wilde)

TOP 3 Berichte

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion & Beschluss der Tagesordnung

TOP 5 5. Lesung & Beschluss: Ordnungsänderungen Arbeitsverträge (Innenreferat & Geschäftsleitung)

TOP 6 Diskussion & Wahl: Vorstand (Vorstand)

TOP 7 Diskussion & Beschluss: Online-Wahl (Wahlvorstand)

TOP 8 Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-KOM-001-2025\_26 – Teilnahme an der IFa-Ta (FSR AltWi)

TOP 9 Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-KOM-005-2025\_26 – KIF 54,0 (FSR Info)

TOP 10 Diskussion: Nächste Sitzung

TOP 11 Sonstiges

TOP 12 Diskussion: Sitzungsfarbe

## TOP 05 → 05 | 18:40 | 5. Lesung & Beschluss: Ordnungsänderungen Arbeitsverträge (Innenreferat & Geschäftsleitung)

### Antragstext

Liebe alle,

in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung sowie dem Rechtsamt wurde in den letzten Monaten eine Änderung der Ordnungen bezüglich Arbeitsverträgen und Personal besprochen. Das Ergebnis findet ihr im Anhang. Hierbei gibt es zum Einen zwei Änderungsordnungen (Finanzordnung und Geschäftsordnung), welche rechtlich beschlossen werden sollen. Zum Anderen haben wir eine Gegenüberstellung der alten und neuen Fassung angehängt, welche die Änderungen besser darstellt.

Viele Grüße

Das Innenreferat

**Nachtrag:** Es wurde ein Änderungsvorschlag vorgebracht, Änderungsantrag wurde noch nicht gestellt: §19 (3) Satz 1 neu gefasst („Ein Auswahlgremium, das vom Vorstand festgelegt wird, führt die Auswahl der sich bewerbenden Personen durch und kann Vorstellungsgespräche durchführen.“) und ein neuer vierter Satz („Nicht alle dem Auswahlgremium angehörenden Mitglieder müssen zwingend an den Vorstellungsgesprächen teilnehmen; mindestens ein Mitglied des Vorstandes sowie eine weitere Person des Gremiums müssen anwesend sein.“) soll hinzugefügt werden.

### Diskussion

- **Niklas** stellt den Antrag vor. Dieser wurde in den letzten Sitzungen ausführlich diskutiert. Er hat nichts mehr zu ergänzen.
- **Andreas** weist darauf hin, dass keine satzungsändernde Mehrheit gebraucht wird.
- keine weiteren Rückfragen

**Beschlusstext:** Der StuRa der FSU Jena beschließt die nachfolgenden Änderungsordnungen zur 6. Änderung der Finanzordnung sowie 8. Änderung der Geschäftsordnung der Studierendenschaft der FSU Jena.

**Abstimmung:** 14 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

**angenommen**

## TOP 06 → 06 | 18:42 | Diskussion & Wahl: Vorstand (Vorstand)

### Antragstext

Hallo ihr Lieben,

wir suchen erneut einen dritten Vorstand.

Wenn euch das Amt interessiert, ihr Fragen habt oder Ähnliches, kommt gerne jederzeit auf uns zu. Wir wären wirklich dankbar, wenn wir dieses Mal nicht ganz so lange nur zu zweit bleiben müssten.

Liebe verzweifelte Grüße

Klara und Chiara 😊

### Diskussion

- **Klara und Chiara** sind sehr alleine.
- **Anne** schlägt Andreas und Niklas vor.
- **Marcus** schlägt Katharina, Jan Haedicke und ebenfalls Andreas vor.
- **Katharina** schlägt Anne vor. Anne ist kein MdStuRa, der Vorschlag ist somit nicht zulässig.
- **Andreas** lehnt ab.
- **Niklas** hat mit seinem FSR Sofa-Probleme. Erst wenn sich diese lösen, hat er Zeit für den Vorstand. Deshalb möchte das eigentlich nur machen, wenn sich die Sofa-Problematik schnell klärt.
- **Katharina** würde einen Burnout mitbringen, lehnt aber ab.
- **Jan** hat zu viel Mathe in seinem Leben und lehnt deshalb ab. Er denkt aber vielleicht nochmal drüber nach.
- **Chiara** merkt an, dass sie auch Burnout und Mathe hat, aber trotzdem Vorstand ist.
- Das Bewerberfeld ist somit auf eine sportliche eins geschrumpft. Der **Vorstand** bittet Niklas um eine Vorstellung.
- **Niklas** geht vor und stellt vor (beide Male sich selbst). Er ist Niklas. Er sitzt für die FMI im StuRa. Er ist auch schon ein wenig länger im StuRa, was nicht unbedingt ein Argument für ihn ist, aber bedeutet, dass er schon Vorstand-Erfahrung hat. Er weiß zwar, dass sich die Arbeit im Vorstand in den letzten Jahren gewandelt hat, hofft aber, dass er trotzdem noch ein wenig sinnvolles Wissen behalten hat.
- **Niklas** erklärt auf Nachfrage die Sofa-Situation: Die FMI-FSRe sind umgezogen, für die Einrichtung des Büros fehlt aber noch ein Sofa. Darüber befindet er sich im regen Austausch mit den Finanzen.
- **Paul** fragt, ob er nur kandidiert, wenn er dafür sein Sofa bekommt.
- **Niklas** erklärt, dass er auch so kandidieren würde, aber er zunächst seine zeitlichen Ressourcen primär in die Klärung der Sofa-Problematik stecken muss. Wenn dieses Thema abgeschlossen ist, hätte er dann mehr Zeit für Vorstands-Aufgaben.
- **Andreas** fragt, wie sehr die Spieleabende der FMI unter Niklas' Vorstands-Tätigkeit leiden würden. **Niklas** befürchtet, dass sie nicht so stark leiden würden, weil er da gerade sowieso nicht aktiv ist.

- **Kat** merkt an, dass es in der Außenwirkung sehr merkwürdig aussähe, wenn die Finanzen morgen das Sofa bewilligen würden.
- **Niklas** erwartet dies auch nicht. Er möchte sich ohnehin noch einmal zu einem gemeinsamen Gespräch mit den Finanzen treffen.
- **Anne** fragt nach seinen zeitlichen Kapazitäten.
- **Niklas** antwortet, dass er vor drei Jahren neben Vorstand auch noch KlaVoWo organisiert hat, das hat er mittlerweile abgegeben. Außerdem hätte er dann eine super Entschuldigung dafür, die Vorlesung zu schmeißen, die er sowieso schmeißen wollte.

*Antonia Zahn betritt die Sitzung um 18:54.*

- **Lilou** fragt, ob er Kuchen möchte, wenn er gewählt würde und darüber hinaus, ob der Anne-Tag weiter stattfinden könnte.
- **Niklas** antwortet, dass er den ersten Teil der Frage als Angebot wertet und dieses sehr lieb findet. Zur zweiten Frage meint er, dass als StuRa-Vorstand der Dienstagabend sowieso noch mehr geblockt ist als sonst schon.
- **Klara** fragt, ob Niklas weiß, was sich in dem Konfi-Schrank befindet, der nicht der Papierschrank ist. Das weiß **Niklas** nicht. **Klara** fragt, ob Niklas bereit wäre, das mit dem restlichen Vorstand herauszufinden. **Niklas** ist dazu bereit und kommentiert, dass das nach einer „Brechtstangenaktion“ klingt.

*Niklas wird herausgebeten.*

*Es wird intern diskutiert.*

*Niklas wird wieder herein gebeten.*

Es soll eine Mandatsprüf- und Zählkommission, bestehend aus **Andreas Bagehorn**, **Stefan Huber** und **Kat Schmidt**, gebildet werden.

keine Einwände

Wahl für: Vorstand (1 verfügbare Position(en))

Kandidierende + Wahlergebnisse:

- Niklas Menge: 6 Ja / 4 Nein / 5 Enthaltung

nicht gewählt

## Diskussion

- **Anne** weist darauf hin, dass an sich noch ein Wahlgang möglich wäre. **Kat** ist dafür, einfach noch mal für Niklas abzustimmen. **Klara** fragt nach weiteren Wahlvorschlägen. Niemand meldet sich. **Willi** ist dafür, aufzugeben. Der StuRa gibt auf.

## TOP 07 → 07 | 19:08 | Diskussion & Beschluss: Online-Wahl (Wahlvorstand)

### Antragstext

Liebe MdStuRa,

auf der vorletzten Sitzung habt ihr bereits über das Wahlverfahren abgestimmt. Nun haben wir aber erkannt, dass dieser Beschluss nur auf „Vorschlag des Wahlvorstandes“ erfolgt (vgl. §14 Abs. 2). Um diesen Umstand zu heilen, schlagen wir es euch an dieser Stelle noch einmal offiziell vor.

Liebe Grüße  
der Wahlvorstand

### Diskussion

- **Andreas** stellt den Antrag vor. Wir haben den Beschluss bereits gefasst, aber zu früh. Eigentlich muss der StuRa das auf Vorschlag des Wahlvorstandes *nach* diesem beschließen. Deshalb wollten wir den Beschluss jetzt noch einmal wiederholen, um den Fehler zu heilen.
- Es gibt keine Rückfragen.

**Beschlusstext:** Der StuRa der FSU Jena beschließt die Gremienwahlen 2026 als internetbasierte Online-Wahl mit der Möglichkeit der Briefwahl durchzuführen.

**Abstimmung:** 15 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

**angenommen**

## TOP 08 → 08 | 19:13 | Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-KOM-001-2025\_26 – Teilnahme an der IFaTa (FSR AltWi)

### Antragstext

Die FSR-Kom hat zur vorliegenden Mittelfreigabe am 15.04.2026 positiv Stellung genommen. Details (inklusive Abstimmungsergebnis) sind der Mittelfreigabe im öffentlichen Sitzungsmaterial zu entnehmen.

### Diskussion

- Da kein Mitglied des FSR AltWi anwesend ist, stellt **Chiara** den Antrag vor.
- Die FSR-Kom hat zur Mittelfreigabe am 15.04.2026 positiv Stellung genommen.
- **Klara** fragt, warum die Mittelfreigabe von den Finanzen genehmigt wurde. Sie hat ein Problem damit, dass die Ausgaben getätigt wurden, bevor der FSR auch nur den Antrag bei der Kom beschlossen hat. Sie versteht, dass es eine sachliche Rechtfertigung für das Kaufen von Zugtickets gibt, da diese schnell im Preis steigen. Eine unverzügliche Heilung liegt (trotz der langen Zeit seit Auslage) vor, da jeweils die erste Kom-Sitzung und StuRa-Sitzung im Semester genutzt wurden. Allerdings weist sie auch darauf hin, dass den AltWis das Problem bereits auf der vorherigen Kom bekannt war und sie während bzw. nach der Kom aktiv auf ein anderes Verfahren hingewiesen wurden. Deswegen versteht sie nicht, warum das nicht geschehen ist (z. B. durch eine Back-Up-Mittelfreigabe).
- **Marcus** stimmt Klara zu.
- **Stefan** betont, dass er nicht von Absicht, sondern von einem Missverständnis ausgeht.
- **Kat** hat auf und nach der Kom mit dem FSR gesprochen. Sie hat sich bemüht, es den Mitgliedern zu erklären, es waren aber nur mündliche Absprachen. Es kann also durchaus sein, dass es zu einem Missverständnis kam oder die Informationen nicht richtig beim restlichen FSR angekommen sind. Sie weist auch darauf hin, dass keine Problematik bei den Teilnahmebeiträgen besteht, weshalb die Mittelfreigabe auf keinen Fall als ganzes abgelehnt werden sollte.
- **Niklas** sieht ebenfalls keine Probleme in Bezug auf die Tagungsgebühren. Er hält eine Verwarnung des FSRs für sinnvoll und fragt, ob das Thema noch einmal auf der Kom angesprochen wurde.
- **Kat** erklärt, dass es auf der Kom-Sitzung nicht zur Sprache kam.
- **Willi** reagiert auf vermehrte Hinweise, er solle sich melden, mit dem Hinweis, dass es sich bei seinen Redebeiträgen um parlamentarische Zwischenrufe handele.

### GO-Antrag von Niklas: Rückkehr zum Thema

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

- **Willi** ist dagegen, die Mittelfreigabe abzulehnen. Es gab eine vergleichbare Situation bei den Bios. Hier wurde aber eine günstigere Verbindung gefunden, weshalb die bereits gekaufte Verbindung nicht finanziert werden konnte. Da dies hier nicht der Fall ist, würde er sich für eine Annahme der Mittelfreigabe aussprechen. In Bezug auf die von Niklas angesprochene

Verwarnung verweist er auf unser Strike-System und schlägt vor, die FSR-Kom-Deligierten einfach mal auf ein Gespräch einzuladen. Damit wären dann auch nicht die Personen betroffen, die selber gar nicht bei der FSR-Kom waren und daher eventuell gar nicht die korrekten Informationen erhalten haben.

- **Ruben** pflichtet Willi bei. Es geht um relativ wenig Geld. Er hält es für eine gute Möglichkeit, noch einmal mit den Verantwortlichen zu sprechen.
- **Klara** möchte präzisieren, dass es ihr auch gar nicht um eine Ablehnung ging. Sie fand es nur interessant, dass auf der FSR-Kom gar nicht drüber geredet wurde, und wollte es deswegen noch einmal ansprechen.
- **Max** hat noch einmal nachgeschaut. Aktuell sind die Tickets tatsächlich günstiger.
- **Willi** spricht sich dafür aus, dass solche Anmerkungen (auch von Gästen) bereits auf der FSR-Kom eingebracht werden sollen. Es ist sehr unschön, wenn Probleme erst im StuRa angesprochen werden und kann dazu führen, dass sich die FSR-Kom über- bzw. hintergangen fühlt.
- **Ruben** findet es legitim, wenn Menschen die Redebeiträge, die sie anbringen möchten, da anbringen, wo sie dies möchten.
- **Klara** möchte sich gegenüber Willi dahingehend verteidigen, dass sie als Gast auf FSR-Kom-Sitzungen nicht dieselbe Vorbereitung aufwendet wie vor StuRa-Sitzungen. Da der Sachverhalt ihr auf der FSR-Kom-Sitzung erst aufgefallen ist, wollte sie in dem Kontext nicht direkt etwas potenziell Falsches sagen. Sie hat sich erst im Nachgang intensiver damit beschäftigt.
- **Kat** möchte Klara dahingehend auch in Schutz nehmen: Klara war als Gast auf der Sitzung, es ist nicht ihre Aufgabe, sich intensiv mit dem Sitzungsmaterial auseinanderzusetzen. Die Diskrepanz hätte den abstimmenden Delegierten auffallen müssen.
- **Willi** sieht die Argumente ein, dass keine ausführliche Vorbereitung notwendig ist. Er meint aber, dass auch spontan aufkommende Fragen gestellt werden sollten, da diese gegebenenfalls neuen Input für eine Diskussion liefern können.

*Christoph zur Mühlen verlässt die Sitzung um 19:22.*

**Beschlusstext:** Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-KOM-001-2026\_27 für die Teilnahme des FSR AltWi an der IFaTa in Höhe von 132,98€ aus dem Haushaltstitel A.01.35 FSR-Kom.

**Abstimmung:** 12 Ja / 1 Nein / 1 Enthaltung

**angenommen**

## TOP 09 → 09 | 19:32 | Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-KOM-005-2025\_26 – KIF 54,0 (FSR Info)

### Antragstext

Die FSR-Kom hat zur vorliegenden Mittelfreigabe am 15.04.2026 positiv Stellung genommen. Details (inklusive Abstimmungsergebnis) sind der Mittelfreigabe im öffentlichen Sitzungsmaterial zu entnehmen.

### Diskussion

- **Chiara** sucht nach einem schönen Info-Pulli, für die Vorstellung des Antrags.
- **Ansgar** stellt die Mittelfreigabe vor (auch ohne Info-Pulli). Die Infos und Bioinfos wollen auch zu ihrer BuFaTa fahren.

*Karl betritt die Sitzung um 19:33.*

- **Marcus** fragt, warum so wenig Zeitersparnis die Ausgabe von so viel Geld für Zugtickets rechtfertigt.
- **Kat** erklärt, dass wir dies schon ausführlich auf der FSR-Kom-Sitzung diskutiert haben. Sie fragt die Kom-Sprechenden, ob diese die Diskussion einmal kurz wiedergeben könnten oder Marcus die aktuelle Version des Protokolls zur Verfügung stellen könnten.
- **Willi** fasst die Diskussion dahingehend zusammen, dass die Frage nach der Zeitersparnis tatsächlich länger diskutiert wurde und das Ergebnis dann auch nicht einstimmig war. Letztendlich waren jedoch nur zwei FSRe gegen die Mittelfreigabe.
- **Bennet** fragt, warum acht Personen mitfahren.
- **Ansgar** erklärt, dass zwei FSRe mitfahren, also vier Personen pro FSR. Das ist eine etwas höhere, aber nicht außergewöhnliche Anzahl an Teilnehmenden für eine BuFaTa (pro FSR). Beim letztem Mal sind auch 7 oder 8 Personen gefahren.
- **Andreas** möchte Chiara korrigieren, dass nicht nur die Infos schöne Pullis haben, sondern die gesamte FMI.
- **Max** möchte hinzufügen, dass die KIF eine sehr große BuFaTa ist, bei der zum Beispiel sehr viele Workshops simultan laufen. Daher muss ein FSR mit einer bestimmten Anzahl an Menschen teilnehmen, um die KIF wirklich komplett nutzen zu können.
- **Marcus** findet es so nicht wirtschaftlich, vor allem, weil die KIF zwei Mal im Jahr stattfindet. Das wären dann 1800 € im Jahr.
- **Andreas** betont, dass die Mittelfreigabe bereits genehmigt wurde. Dazu gehört auch die Überprüfung von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.
- **Kat** findet die aufgemachte Rechnung wild. Nur weil die KIF zwei mal im Jahr stattfindet, heißt das noch nicht, dass der FSR immer hin fährt und dass die Verbindung wieder so teuer ist. **Marcus** entgegnet, dass die nächste in Bochum stattfindet, das wird also bestimmt auch nicht billiger. **Kat** hält dagegen, dass bisher niemand überhaupt eine Tendenz geäußert hat, nach Bochum zu wollen.
- **Willi** stimmt Kat bezüglich BuFaTas zu. Außerdem hat die Kom mehr als genug Geld.

- **Bennet** versteht, dass die Finanzen die Mittelfreigabe bereits genehmigt haben. Wir müssen als Gremium aber nicht zwingend zur selben Auffassung kommen.
- **Andreas** führt aus, was er mit seinem letzten Beitrag meinte: Bisher wurde auf Rückfragen oder Kritik hinsichtlich Wirtschaftlichkeit immer entgegnet, dass die Prüfung durch die Finanzen noch aussteht und die HHVs die Mittelfreigabe einfach nicht genehmigen würden, falls sie sich als nicht wirtschaftlich erweist. Darauf wollte er mit seiner Anmerkung, dass die Mittelfreigabe bereits von den HHVs geprüft wurde, hinaus.
- **Max** erklärt, dass die Förderung der überregionalen Vernetzung eine Aufgabe von uns nach Satzung ist. Das funktioniert nicht effektiv, wenn man sich nur einmal im Jahr trifft.
- **Bennet** stimmt Max teilweise zu, sieht aber weiterhin Möglichkeiten der Ersparnis in Bezug auf die Rückfahrt. Den Sinn der Hinfahrt sieht er darin begründet, dass pünktliches Ankommen wichtig ist. Den Sinn der Rückfahrt sieht er aber weiterhin nicht.
- **Ansgar** fragt nach, ob sich auch angeschaut wurde, wie groß die Zeitersparnis in der gerade im TOP zuvor genehmigten Mittelfreigabe war. Sie findet die Relation von Zeitersparnis zu Ausgaben pro Person sehr vergleichbar.
- **Niklas** weist auch noch einmal darauf hin, dass eine Betrachtung der Kosten pro Person aus seiner Sicht ebenfalls keine all zu hohen Summen ergibt. Wenn die Gesamtsumme dem StuRa also zu hoch ist, dann sollte die Diskussion aus seiner Sicht eher da ansetzen, dass StuRa und die FSRe sich auf eine „annehmbare“ Anzahl an Personen einigen, die entsandt werden können.
- **Kat** erklärt, dass auch dies bereits auf der FSR-Kom diskutiert wurde. Größere FSRe sollten nicht am Ende benachteiligt werden, nur weil ihr Gesamtbetrag größer ist, obwohl es keinen Unterschied im Betrag pro Person gibt.
- **Andreas** pflichtet Kat bei.
- **Marcus** möchte nicht, dass das Geld aus der FSR-Kom kommt und schlägt stattdessen vor, dass die Kom die Beiträge übernimmt und die FSRe für die Zugtickets selbst zahlen.
- **Anne** weist darauf hin, dass die Linie der FSR-Kom seit Jahren klar ist: es wird der komplette Beitrag für BuFaTa u. Ä. gezahlt. Einziges Diskussionsthema war in der FSR-Kom immer wieder, wie der Anteil bei Klausurtagungen zu handhaben ist. Die überregionale Vernetzung ist eine der Hauptaufgaben der Studierendenschaft und deren Finanzierung ist spezifisch eines der Felder der FSR-Kom. Das sollte nicht durch den StuRa unterbunden werden. Außerdem weist sie darauf hin, dass bald Wahlen sind. Die FSRe sind extrem wichtig für die Hochschulpolitik. Die Vernetzung, auch in unterschiedlichen „Generationen“ der FSR-Mitglieder, leistet einen wichtigen Beitrag für die Gesundheit und Langlebigkeit der FSRe und der Motivation zur hochschulpolitischen Beteiligung.
- **Willi** ist der Meinung, dass wir über Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit diskutieren können, nicht aber darüber, ob das Geld aus der FSR-Kom kommt oder nicht. Wir sollten uns nur anschauen, ob der entsprechende Titel genug Geld hat. Auch können wir uns den Titel der FSRe anschauen. Dann sehen wir schnell, dass die FSRe das Geld für diese wichtige Aufgabe nicht haben und ihr Geld für ihre Veranstaltungen brauchen.
- **Marcus** bedankt sich bei Willi für die Erklärung.
- **Bennet** erklärt, dass wir nicht die Teilnahme an sich, sondern nur eine der Fahrten diskutieren.

- **Max** ist der Meinung, dass hier vielleicht eine Beförderungsrichtlinie eher Abhilfe schaffen könnte, auch um ständige Einzelfall-Diskussionen zu verringern.
- **Paul** betont, dass die FSR-Kom sich bereits positiv dafür ausgesprochen hat und es Geld aus dem Titel der FSR-Kom ist. Er sieht es daher nicht als Aufgabe des StuRa, die FSR-Kom dahingehend im Nachhinein zu überstimmen - vor allem, weil die FSR-Kom genug Geld hat.
- **Stefan** schließt sich Paul an. Er betont auch noch einmal, dass der FSR selbst bei der teuren Verbindung um 3 Uhr nachts losfahren muss.
- **Niklas** stimmt den Vorredenden zu und ergänzt, dass in der FSR-Kom im Wesentlichen drei Dinge beantragt werden: KlaTas, BuFaTas und Inventaranschaffungen. Von diesen dreien sind seiner Meinung nach die BuFaTas am wichtigsten, weil diese einfach viel intellektuellen Gewinn und neues Leben in die Hochschulpolitik bringen. Auch er weist noch mal darauf hin, dass die FSR-Kom sich positiv ausgesprochen hat und erinnert noch mal an seinen vorherigen Vorschlag zwecks einer inhaltlichen Verlagerung der Diskussion. Wer an Diskussionen bezüglich FSR-Kom-Aufgaben teilnehmen möchte, darf sehr gerne auf die FSR-Kom kommen.

*Nele Wagner betritt die Sitzung um 20:01.*

*Tom Daubmann betritt die Sitzung um 20:01.*

- **Ruben** betont noch einmal, dass es um zwei FSRe geht. Er mag außerdem das Traditionsargument gar nicht. Ansonsten ist auch er der Meinung, dass hier ein Standard etabliert werden sollte.

**GO-Antrag von Marcus:** sofortige Abstimmung

*Gegenrede von Kat:* Wenn Marcus reden darf, sollten die anderen ihre Gedanken auch noch einbringen dürfen. Eine Schließung der Redeliste ist da ein besserer Kompromiss zwischen Vorankommen und Aussprache.

*Fürrede von Ruben:* Vielleicht sollte man die Diskussion auf Sonstiges verschieben

**Abstimmung:** 7 Ja / 5 Nein / 3 Enthaltung

**angenommen**

**Beschlusstext:** Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-KOM-005-2026\_27 für die Teilnahme der FSRe Info und Bioinfo an der KIF 54,0 in Höhe von 900,00€ aus dem Haushaltstitel A.01.35 FSR-Kom.

**Abstimmung:** 12 Ja / 2 Nein / 1 Enthaltung

**angenommen**

## TOP 11 → 10 | 20:06 | Nächste Sitzung

### Diskussion

- **Klara** fragt nach Anmerkungen bzw. Wünschen. Eine Sitzung nächste Woche hätte den Vorteil, dass direkt am Tag nach dem Rücktritt von Nele als HHV eine Nachfolge gewählt werden könnte. Sie versteht aber auch, wenn das Gremium nicht schon wieder in zwei aufeinander folgenden Wochen Sitzung haben möchte.
- **Niklas** ist für in zwei Wochen.
- **Marcus** möchte die Finanzen entscheiden lassen.
- **Nele** weist darauf hin, dass ja leider auch die Finanzen auf die Stimmen der MdStuRa angewiesen sind, es bringt also nichts, wenn der Termin nur den Finanzen passt.

GO-Antrag von Katharina: Meinungsbild

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, wann die nächste Sitzung stattfindet.

Ergebnis: 8 für in zwei Wochen / 10 für nächste Woche

→ Die nächste Sitzung wird für nächste Woche angesetzt.

## TOP 12 → 11 | 20:09 | Sonstiges

### Webseite

- **Anne** fragt sich, wie gewisse Änderungen der Webseite zu Stande kommen. Sie musste Anjas Telefonnummer eine Weile suchen und findet die neue Farbe für Terminänderungen schlecht leserlich.
- **Willi** antwortet darauf. Er hat einen Zugang zur Website bekommen. Dies ist in Absprache mit unserem Webmaster geschehen. Bis jetzt gab es keine Beschwerden bezüglich der Farben etc.
- **Kat** schlägt vor, dass Anja auf der Finanzenseite weiter oben stehen sollte.
- **Anne** möchte auch noch zu den Bildern anmerken, dass sie die Formulierung „Kein Bild zur Verfügung gestellt“ v. a. in Bezug auf Angestellte schwierig findet.
- **Chiara** war zuvor nicht bekannt, dass wir jetzt Bilder auf der Webseite haben. **Andreas** fragt nach, ob das heißt, dass diverse Menschen, deren Bild aktuell als „nicht zur Verfügung gestellt“ gekennzeichnet ist, gar nicht darüber informiert wurden. **Willi** entgegnet dahingehend, dass alle informiert wurden. **Chiara** ist nicht auf Matrix und hat die Nachricht deshalb nicht gesehen.
- **Max** weist darauf hin, dass man mit verschiedenen Webseiten die Contrast-Ratio überprüfen kann. Die von Willi gewählte Ratio bei der orangen Schrift ist tatsächlich sehr schlecht.

### Zum Verkauf stehende Kirche in Erfurt

- **Marcus** wechselt das Thema sehr abrupt und schlägt vor, dass der StuRa darüber nachdenkt eine Kirche in Erfurt zu kaufen.
- **Ansgar** fragt, ob das nicht ein Thema für den StuRa in Erfurt ist.

### Guidelines für Reisekosten

- **Kat** nimmt die aus TOP 09 vertagte Diskussion wieder auf und fragt nach Interessenten für die Erarbeitung von Richtlinien für Reisekosten bei BuFaTas.
- **Max** antwortet, dass die Uni deren Name er nicht mehr sagen soll (Bonn) ein derartiges Konzept hat, bei dem man sich inspirieren lassen könnte.
- **Linus** ist sich nicht sicher, ob das für die HHVs am Ende wirklich hilfreich wäre.
- **Willi** erklärt, dass die Guideline eher für die FSR-Kom (und pozentuell den StuRa) wäre, es ginge also nicht um die HHV-Entscheidungen.
- **Kat** stimmt zu und ergänzt, dass der Wunsch spezifisch daraus entsprungen ist, dass Diskussionen in der FSR-Kom aktuell häufig dem Schema „Die durften das auch, wieso wollt ihr uns das jetzt verbieten?“ folgen. Das möchte man sich einfach sparen.
- **Stefan** fragt sich, was die Guideline dann noch bringt, wenn sie nicht verpflichtend ist.
- **Max** versteht nicht, warum die Richtlinie unverbindlich sein muss. In Bonn ist die Regelung verbindlich. Unter Vorankündigung ist jedoch ein Verstoß gegen die normalen Regeln möglich.
- **Andreas** ist der Meinung, dass hier in Jena selbst eine unverbindliche Richtlinie helfen könnte, weil aktuell nur nach Bauchgefühl diskutiert wird.

- **Stefan** fragt, ob wir uns nicht einfach an das ThürRKG halten.
- **Lilou** fügt hinzu, dass es auch für die FSRe hilfreich sein kann, um sich bei der Erstellung der Mittelfreigabe zu orientieren und eine ungefähre Einschätzung zu erhalten, was realistisch ist.

*Katharina Gabriel verlässt die Sitzung um 20:24.*

*Bennet Hartung verlässt die Sitzung um 20:24.*

- **Max** stellt klar, dass es auch in Bonn Landesregelungen gibt. Er erklärt das Verfahren, dass sie angewendet haben: Sie haben sich die Mittelfreigaben (bzw. Äquivalente) aus den letzten zwei Jahren angeschaut und darauf eine Art Tabelle abgeleitet, nach dem Schema „für Beschlussart X werden pro Person Y€ (über die FSR-Kom) gefördert“
- **Ansgar** fragt, ob jetzt der StuRa oder die FSR-Kom die Richtlinien erarbeiten sollten.
- **Niklas** sieht die Aufgabe primär bei der FSR-Kom, weil es ja um Entscheidungen und Diskussionen in der FSR-Kom geht.
- **Kat** fügt hinzu, dass die FSRe sich auch übergangen fühlen würden, wenn der StuRa etwas erarbeitet und ihnen auferlegt.
- **Stefan** schlägt den Titel Handreichung statt Guideline vor, weil Guideline für ihn zu verpflichtend klingt.
- **Kat** erwidert, dass eine Guideline schon was anderes ist als eine Rule und auch aus dem Begriff Guideline eine gewisse Fakultativität erkennbar ist. Über genaue Begriffsbestimmungen können sich dann aber sicherlich auch die FSRe einig werden.

## TOP 13 → 12 | 20:28 | Sitzungsfarbe

### Diskussion

- Niklas schlägt die Überraschungsfarbe 97/186/254 vor.
- Tom schlägt LEIFI-lila vor.
- Max schlägt (schlecht lesbares) Willi-orange vor.
- Marcus schlägt Zitronensaftgelb vor.
- Anne schlägt #800000 vor.
- Stefan schlägt das Walter-friends.de-blau vor.
- Ansgar schlägt Bluefoot-Blau vor.
- Karl schlägt PAF-orange vor.
- Chiara schlägt Seesternorange vor.

GO-Antrag von Andreas: Meinungsbild auf Auswahl der Sitzungsfarbe

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, welche die Sitzungsfarbe der aktuellen Sitzung werden soll.

Ergebnis: 6 Überraschungsfarbe 97/86/254 / 6 LEIFI-Lila / 2 (schlecht lesbares) Willi-Orange / 1 Zitronensaftgelb / 2 #800000 / 3 Walter-friends.de-blau / 4 Bluefoot-Blau / 5 PAF-Orange / 4 Seesternorange

→ Stichabstimmung zwischen Überraschungsfarbe und LEIFI-Lila

GO-Antrag von Anne: Meinungsbild

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, welche die Sitzungsfarbe der aktuellen Sitzung werden soll.

Ergebnis: 8 Überraschungsfarbe 97/86/254 / 9 LEIFI-Lila

→ Die Sitzungsfarbe wird LEIFI-Lila.

*Wir wünschen allen, die bis hierhin gelesen haben, eine tolle Urabstimmung.*

Jena, 28. April 2026

---

**Chiara Daskiewitsch**  
*Sitzungsleitung*

---

**Klara Wilde, Kat Schmidt**  
*Protokoll*

### **Begriffserklärung**

- StuRa: Studierendenrat
- FSU: Friedrich-Schiller-Universität Jena
- EAH: Ernst-Abbe-Hochschule Jena
- MdStuRa: Mitglied(er) des Studierendenrats
- bMdStuRa: beratende(s) Mitglied(er) des Studierendenrats
- TOP: Tagesordnungspunkt
- ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)
- GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe § 11 GO)
- M: Mittelfreigabe
- FA: Finanzantrag
- KV: Kassenverantwortung
- HHV: Haushaltsverantwortung
- StuWe: Studierendenwerk
- FSR: Fachschaftratsrat
- GO: Geschäftsordnung des Studierendenrates
- FinO: Finanzordnung der verfassten Studierendenschaft der FSU Jena
- CZS: Carl-Zeiss-Straße
- UHG: Unihauptgebäude
- EAP: Ernst-Abbe-Platz
- CRJ: Campusradio Jena